

**GENERATIONEN-  
GERECHTIGKEIT  
GEHT VOR!**

**DIE JUNGEN  
UNTERNEHMER**

**BJU**





**RÄUMT IHR MAL  
EUREN SCHULDEN-  
BERG WEG.**

# UNSERE FORDERUNG

Die Belastungen für die nächsten Generationen betragen insgesamt 9,3 Billionen Euro. Das sind 866.915 Euro pro Kind unter 15. Wir fordern: Den Abbau dieser Lasten.

**Und: Generationengerechtigkeit ins Grundgesetz. Jetzt!**

## WIE KÖNNEN WIR DIE LASTEN STOPPEN?

### **Die Sozialversicherungen nachhaltig gestalten!**

Gute Reformen wie die Rente mit 67 dürfen wir nicht zurücknehmen. Und wir müssen mit weiteren Reformen unsere Generation absichern: Zum Beispiel sollten wir die Hinzuverdienstgrenzen für ältere Arbeitnehmer mit Teilrente aufheben. Dann könnten diese höhere Sozialversicherungsbeiträge zahlen.

### **Die neue Schuldenbremse im Grundgesetz einhalten!**

Haushaltskonsolidierung gilt für Bund und Länder. Die Haushalte müssen angesichts der aktuellen Rekordsteuereinnahmen vor den Fristen ausgeglichen werden (Bund ab 2016, Länder ab 2020). Für 2013 wird laut der letzten Steuerschätzung von Mai 2013 ein Einnahmerekord der öffentlichen Haushalte von 615 Milliarden Euro erwartet.

### **Den gewaltigen Schuldenberg abbauen!**

Wir dürfen keine neuen Schulden anhäufen und müssen gleichzeitig Altschulden abbauen. Der Schuldenabbau schafft zudem angesichts der Staatsschuldenkrise Vertrauen gegenüber allen Investoren. So könnten wir die Zinsen für Staatsanleihen dauerhaft niedrig halten, ohne die hochriskante Niedrigzinspolitik der EZB fortzusetzen.

### **Die Pensionslasten verringern!**

Erstens: Keine neuen Lasten erheben: Alle neuen Pensionsverpflichtungen durch die Bildung von Rücklagen gegenfinanzieren. Zweitens: Die bestehenden Pensionslasten verringern (z. B. durch einen Nachhaltigkeitsfaktor, wie in der gesetzlichen Rentenversicherung. So wird der Pensionsanstieg gebremst, wenn sich das Verhältnis von Pensionären zu Steuerzahlern verschlechtert).

### **Die Kosten der Energiewende begrenzen!**

Die Politik darf nicht mehr in den Energie-Markt eingreifen. Hier muss die Marktwirtschaft wirken. Folgekosten staatlicher Eingriffe sind so schnell und so weit wie möglich zu begrenzen. Überhöhte Subventionen müssen dafür zügig und planbar abgebaut werden. Wir müssen die Energiepolitik konsequent am Klimaschutz ausrichten und nicht an industriepolitischen Wunschvorstellungen.

### **Europa mit der Einheit aus Risiko und Haftung retten!**

Wir müssen die Krise Europas und des Euros überwinden, indem wir Risiko und Haftung wieder vereinen. Für Staaten, Banken und Unternehmen. Die europäischen Steuerzahler dürfen allenfalls am Ende einer Haftungskette stehen. Europa darf keine vollkommene Transferunion werden. Viele EU-Mitglieder müssen wieder wettbewerbsfähig werden. Zudem müssen alle europäischen Länder endlich anfangen, verantwortlich zu haushalten – Deutschland ist hier keine Ausnahme!

### **Zukunft durch Bildung!**

Die Bildungspotenziale müssen dringend gehoben werden. Dafür müssen wir die Mittel effizienter einsetzen. Wir fordern deswegen: Wettbewerb und Eigenverantwortung im Bildungssystem stärken! Schulen sollten die Hoheit über ihr eigenes Budget bekommen. Auch die universitäre Freiheit muss ausgebaut werden. Zudem muss die frühkindliche Bildung gestärkt werden. Bildungspolitik ist als Chancenpolitik ein Kernbestandteil der Generationengerechtigkeit.

### **Die Infrastruktur zukunftsfähig halten!**

Die vorhandene Infrastruktur muss erhalten werden. Hierzu müssen wir die Mittel für die Sanierung von Verkehrswegen, aber auch für öffentliche Gebäude kontinuierlich steigern: Eine verzögerte Reparatur verursacht oft Folgekosten. Wir müssen die Infrastruktur zudem durch sinnvolle Neuinvestitionen zukunftsfähig halten.

### **Auf Wirtschaftswachstum setzen!**

Nur mit Wirtschaftswachstum wird es gelingen, all die gewaltigen Lasten zu bewältigen. Generationengerechtigkeit wird sich ohne Wirtschaftswachstum nicht herstellen lassen.

**WWW.TOUR-DER-GENERATIONENGERECHTIGKEIT.EU**

**DIE JUNGEN UNTERNEHMER – BJU**

DIE FAMILIENUNTERNEHMER – ASU e.V.

Ansprechpartner: Justus Lenz

Charlottenstraße 24 | 10117 Berlin

Tel. 030 300 65-443 | Fax 030 300 65-390

lenz@junge-unternehmer.eu

www.junge-unternehmer.eu